Skitourenwoche Piemont
17. – 23. März 2013

Sonntag 17.03.2013

Wetter: regnerisch und stürmisch

Pünktlich um 8.00 Uhr wurde Nicole der Schlüssel für den VW Trasporter übergeben. Nachdem die letzten Formalitäten abgewickelt waren, konnte Werni um 8.30 in Luzern losfahren.
Nach einem stürmischen Zwischenhalt in Flüelen, wo Gabriela und Hanspeter eingestiegen sind, ging die Fahrt weiter nach Mendrisio.
Nach einem besonderen Tee-Punsch Halt für Nicole und dem Verstauen der Utensilien von Martin und Walter, passierten wir die Grenzkontrolle zu Italien.

Bei der letzten Steigung vor unserem Ziel konnte sich Walter im Schneeketten montieren profilieren.

Nachdem die Zimmer verteilt waren, und wir uns ein
hatten, wurden wir um 19.30 mit einem 5 Gang Mer
verwöhnt.
Marianne empfahluns jeweils einen guten Tropfen.

Montag 18.03.2013

Wetter: Bedeckt und Nieselregen/Schneefall

Um 7.00 konnten wir das Frühstück einnehmen, welches keine Wünsche offen liess. Bevor wir in unsere Fahrzeuge einsteigen konnten, mussten wir ca 80cm Neuschnee wegräumen. Es hatte am Abend und während der Nacht geschneit. Unser Gastgeber war sehr hilfsbereit und genoss es sichtlich mit der Schneefräse den Schnee wegzuräumen.

Danach fuhren wir Richtung Pass nach Frankreich. In Argentera auf 1684m, kurz vor dem Pass, parkierte Werner unser Buss. Nachdem wir unsere Felle montiert hatten, ging es bei Schneefall durch den lichten Lärchenwald. Im Schlepptau zu laufen war gemütlich. An der Front wechselten sich die sportlichen Männer beim Spuren ab. Sie wurden von einer zweiten Tourengruppe unterstützt.

Nach ca 2 Stunden hatten wir unser eigentliches Ziel noch nicht erreicht. Marcel entschied aus Sicherheitsgründen (Lawinen) unser Aufstieg auf einem Bödeli unterhalb Punkt 2431m zu beenden. Von Alphornklängen begleitet, durften wir auf 2335m die Mittagspause geniessen. Mit einem gewissen Patriotismus lauschten wir den Alphornklängen, welche ein Kollege der andern Tourengruppe zum Besten gab.
Aus taktischen Gründen liessen wir der 2. Tourengruppe den Vorzug beim Hinunterfahren.

Nach ¾ Stunden hatten wir die Abfahrt geschafft. Unser Bus stand noch da, und Nicole verteilte den letzten selbstgebackenen Luzerner Lebkuchen. Um ca 13.15 waren wir wieder in Sambuco. Die einen machten einen Dorfrundgang, andere gingen in die Sauna und teilten grosszügig ihr Badetuch??!!.

Dienstag 19.3.2013

Wetter leicht bewölkt -2° bis +6°

Die Wetterprognossen waren richtig. Im nächsten Dorf, in Pietrapórzio durfte Werner den Bus, nach Anweisung eines Dorfbewohners, mitten auf der Brücke parkieren. Wir starteten bei 1240m.

Um 8:30 Uhr marschierten wir skitragend zum Dorfrand. Danach ging es auf der breitgewalzten Ratrakspur hinauf durch das Valle del Rio Costis.

Erste kurze Pause auf 1800m ca um 10 Uhr. Ab Bassa di Cavias, wo wir um 11 Uhr in lichtem Lärchenwald auf 2100m eine zweite Pause machten, teilten wir uns in zwei Gruppen auf. In grossen Bögen gewannen wir gut an Höhe und ab den letzten Bäumen auf der Krete vergrösserten wir unsere Abstände zum Vorderen. Der steile Nordhang mit seinen Spitzkehren verlangte nochmals etwas ab.

Um Viertel nach 12 Uhr erreichten auch die Letzten den namenlosen Gipfel auf 2480m. Prächtige Rundsicht ins Piemont und zum nahen Monviso.

Um 13 Uhr starteten wir unser Vergnügen zur halbstündigen, wilden Pulverschneeabfahrt zu den Hütten der "Alpi dei Prati Costis", 1905m. Marcel liess es sich auf dem Dachfirst gut gehen, und wir bestaunten die anschliessende Dachabfahrt.

Ab 14 Uhr fuhren wir durchs Valle del Rio Costis nach Pietrapórzio zurück. Oben an der Hauptstrasse, im Hotel Regina delle Alpi, liessen wir die herrliche Tour bei "birre e lemonsode" ausklingen. Um 15:40 Uhr fuhren wir zurück nach Sambuco und wir freuten uns auf das feine Nachtessen, welches wie immer um 19.30 serviert wurde.

Mittwoch 20.03.2013

Wetter: bedeckt und etwas Schneefall bei -2°- +5°

Heute war früher Tagwache, denn wir hatten eine längere Tour geplant.

Foto vom Dienstag

Abfahrt mit Büssli um halb 8 Uhr. Der Ausgangspunkt war wie am Dienstag die Brücke,

von dort folgten wir wieder der Ratrakspur durchs Valle del Rio Costis bis Piano della Regina.

Nun wählten wir ein Tal weiter rechts und folgten dem Vallone del Ciaval bis 1820m, wo wir uns um halb zehn eine erste kurze Pause gönnten.

Inzwischen lockerten sich die Wolken etwas auf und während sich die Sonne zeigte, beobachteten wir zwei Gämsen an den Felsen rechts.

Eine zweite Pause gönnten wir uns 10:50 Uhr oberhalb der Waldgrenze auf 2300m. Ueber hügeligen Kuppen gewannen wir langsam an Höhe bis wir einen Pass erreichten.

Wir folgten dem windverharsten Schneerücken bis zum Testa della Costabella auf 2742 m. Ab Viertel nach Zwölf standen die Ersten von uns auf dem Gipfel.

Auf dem Gipfel versuchte Stufi eine Cervelat am Skistock mit Sonnenenergie zu bräteln,

und Martin spendete Génepy
an alle, die Lust auf Gurgelwasser hatten.

Vor der Abfahrt wollte Nicole noch schnell ein Gruppenfoto machen.

Foto vom Vortag

Die Abfahrt durch das Vallone del Ciaval hinunter nach Pietrapórzio, war nicht mehr so schön pulverig wie anfangs der Woche.

Nach etwa fünfviertel Stunden Abfahrt waren wir unten bei unserem Büssli angekommen. Am Platz gegenüber war die Bar l'Oste d'oc heute offen. Am fast zu kleinen Tisch, oben in der Ecke, neben dem gabinetto, löschten wir unseren grossen Durst.

Kurz nach 15 Uhr fuhren wir zurück nach Sambuco, wo wir uns von den morgentlichen Strapazen erholten.

Donnerstag 21.03.2013

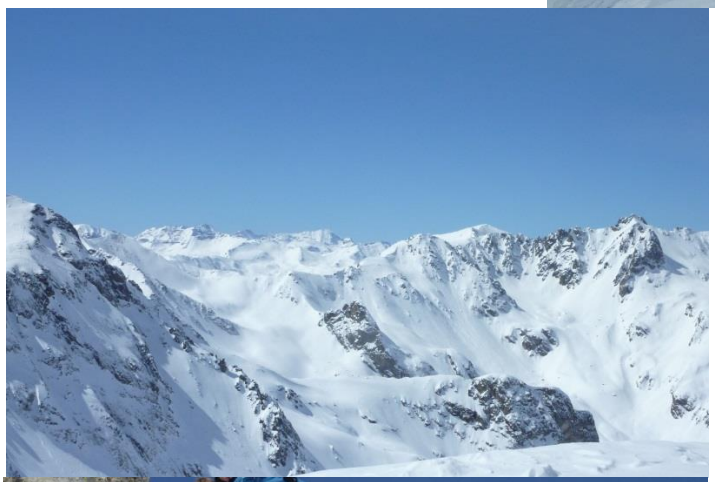
Wetter: leicht bewölkt bei -2° bis +10° am Nachmittag

Wieder zmörgeleten wir früh, um zeitig loszufahren. Auf dem grossen Platz in Villagio Primavera
parkierten wir das Büssli neben der Strasse auf 1500m. Abmarsch um 7:50 Uhr über ein kurzes, aperes Teerträsschen.
Schon bald konnten wir unsere Skier anschnallen und Marcel führte uns ins flache, kalte Tal hinein, ins Vallone Forneris.
.

Nach rund einer Stunde galt es, eine halbstündige Steilstufe zu überwinden, damit uns allen schön warm wurde. Um 9:40 Uhr erreichten wir eine Hochebene, wo wir endlich an der Sonne auf 1920m pausieren konnten.

Ab 10 Uhr stiegen wir in zwei Gruppen durch den lichten Wald weiter auf und zogen an unserem felsigen Gipfel nördlich vorbei.Um 11:10 Uhr gönnten wir uns auf 2380m eine weitere Pause an der Sonne.

Bald erreichten wir den windigen West-Grat und jeder von uns zog sich eine zweite Schicht über. Die letzten Meter stiegen wir zu Fuss auf den Gipfel.



Am halb Eins herrschte eine gute Stimmung auf dem Rocca Verde, 2694m, da wurde gratuliert und viel geküsst. Zudem bestaunten wir die grossartige Rundsicht in die umliegende Bergwelt.

Um 13 Uhr stiegen wir zum Skidepot ab.

Im Knusperpulver war es einigermassen schön Runterzuschwingen. Im Wald, wo die Sonne den Schnee nicht aufschmelzen konnte, fanden wir dann noch Superpulver zum Herunterkurven.

Nach über einer Stunde Abfahrt waren wir wieder unten beim Büssli. Nach kurzer Diskussion entschieden wir uns, nach Bersézio hinauf zu fahren, wo wir in der örtlichen Panetteria feine Stückli und selbstgemachte Bonbons kosten durften. Einige von uns hatten noch nicht genug Schnee gefühlt und bissen genüsslich ins Gelati.

Kurz vor 16 Uhr fuhren wir nach Sambuco zurück. Nach dem Nachtessen war Martin der Glückliche, denn ihm wurde eine Geburtstagstorte serviert.

Freitag 22.03.2013

Wetter: leicht bewölkt bei +1° bis +8° am Nachmittag

Am Geburtstag von Martin konnten wir wieder eine halbe Stunde länger schlafen.

Abfahrt um 8 Uhr talabwärts nach Pianche, 966m und zur Brücke bei Tetti Trocello, 1112m. Ab 8:20 Uhr stiegen wir im Wald steil bis zum eingezäunten Häuschen auf, dann etwas gemächlicher ins Vallone del Binec.

Auf 1580m machten wir um 9:30 eine erste Pause. Weiterer Aufstieg im Tal. Nach einer Stunde, und fast 500 Hm weiter oben, haben wir nochmals eine Pause verdient. Via Passo di Lausa Bruna, 2301m erreichten wir um 11:40 Uhr den namenlosen Gipfel auf 2345m. Neben vielen Bergen, sahen wir schön nach Vinadio hinunter, mit seiner eindrücklichen Festungsanlage.

Nachdem wir die Rundsicht genossen haben, fuhren wir auf verschiedensten Schneearten ins Tal hinunter, und fuhren gleich zurück ins Hotel.

Im Hotel, welches wir um 13.45 erreichten und unsere kurzweilige Skitourenwoche langsam auszuklingen liessen, spendierte unser Bergführer Marcel ein grossartiges Zobigplättli. Nochmals vielen Dank, lieber Marcel.

Samstag 23.03.2013

Wetter: stark bewölkt bei +1°, ab Mittag bedeckt bei +8°

Wieder gab es ab 7 Uhr Frühstück. Nachdem alle ihre Zimmer geräumt hatten, fuhren wir um 8:15 Uhr nach Bersézio.

Von dort ging es einmal bequem mit dem Lift auf 2292m. Die restlichen 300 Höhenmeter auf den P.Incianao 2575m legten wir wie gewohnt mit den Skis an den Füssen zurück.

Der Schnee war zum Abschluss nicht gerade vom Feinsten. So konnten wir auch das Pistenfahren geniessen.

Um 11:30 Uhr kamen wir zurück zum Hotel della Pace. Nach nur 20 Minuten waren alle umgezogen und bereit für die Heimfahrt. Bevor wir jedoch abfuhren, verabschiedeten wir uns von den Bündner Crou Marianne , Marcel und Stefan. Via Cuneo>Torino fuhren wir bis zur Raststätte Villarbóif, wo wir uns eine Malzeit gönnten. Ab 15:30 Uhr Weiterfahrt via Novara>Rho (Umfahrung Mailand) nach Mendrisio, wo uns Martin und Walter bereits verliessen. Weiterfahrt nach Fluelen, wo wir uns von Gabriela und Hanspeter verabschiedeten. Ankunft in Luzern ca 19:30.

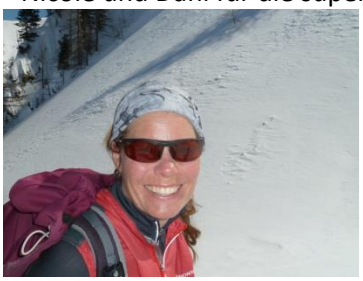
Einen grosses Danke an:

Marcel unserem Bergführer für die tollen Tourenziele mit unverfahrenen Pulverhängen und Schluchten.

Werni für sein umsichtiges chauffieren

Werni

Nicole und Dani für die super Organisation.



Nicole

Dani

Marcel

Erwin

Hanspeter

Gabriela

Marianne

Helen

Martin

Walter

Stefan